

Protokoll

über die öffentliche Sitzung

des Bürgerforums Sutthausen (13)

am Mittwoch, 20. Februar 2013

Dauer: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort: Osnabrücker Werkstätten, Industriestraße 7

Teilnehmer/-innen

Sitzungsleitung:

Frau Bürgermeisterin Strangmann

von der Verwaltung:

Herr Stadtrat Fillep, Vorstand Finanzen
Herr Bardenberg, Fachbereich Städtebau / Fachdienst Verkehrsplanung

von der Stadtwerke Osnabrück AG:

Frau Meyer, Referentin Unternehmensentwicklung

Protokollführung:

Herr Tietz, Büro für Ratsangelegenheiten

Tagesordnung

TOP Betreff

- 1 Bericht aus der letzten Sitzung
- 2 Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte
 - a) Pflegezustand des Fußwegs von der Talstraße zum Schloss Gut Wulften
 - b) Fortsetzung der Landwehr östlich der Hermann-Ehlers-Straße, Planungen und Fertigstellung
 - c) Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes Sutthausen, Stand der Planungen und Einwerbung von Fördermitteln
- 3 Stadtentwicklung im Dialog
 - a) Entlastungsstraße West
- 4 Anregungen und Wünsche

Frau Strangmann begrüßt ca. 50 Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Ratsmitglieder – Frau Sliwka, Herrn Hus, Herrn Keite, Herrn Niemann - und stellt die Verwaltungsvertreter vor.

1. Bericht aus der letzten Sitzung (TOP 1)

Frau Strangmann verliest den Bericht aus der letzten Sitzung am 11.10.2012 mit den Stellungnahmen der Fachdienststellen zu den Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (siehe Anlage). Sie äußert sich sehr anerkend über das geschilderte Vorhaben der Verwaltung, im Middenkamp ein mobiles Display zur Geschwindigkeitsanzeige des Autoverkehrs aufzustellen. Ferner sprechen anwesende Bürger der Verwaltung ein Lob aus für die hervorragende, blindengerechte Ampelausstattung an der Kreuzung Hermann-Ehlers-Straße / Middenkamp. Der Bericht wurde vor Sitzungsbeginn für die Besucher ausgelegt.

2. Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte (TOP 2)

2 a) Pflegezustand des Fußweges von der Talstraße zum Schloss Gut Wulften

Herr Pabst als Antragsteller begründet den Antrag, indem er den mangelhaften Zustand des Weges schildert: Wo sich keine Pflasterung befinde, seien durch Auswaschung Löcher und Rinnen entstanden. Die Kopfsteinpflasterung sei an einigen Stellen kaputt gegangen und weise Lücken auf. Die zum Teil erfolgte Asphaltüberdeckung der Pflasterung sollte wieder beseitigt werden und die Wegverschwenkung begradigt werden. Ferner sei die Vegetation in ungepflegtem Zustand und die Wegebeleuchtung sollte gewartet werden. Überdies sei es wünschenswert, die Straße zum Schloss Wulften attraktiver zu gestalten und am Kreisverkehr ein Hinweisschild auf das Schloss aufzustellen.

In der Antwort der Verwaltung verweist Herr Fillep zunächst darauf, dass die normalen Haushaltsmittel knapp seien und sich derartige Maßnahmen für eine Finanzierung im Rahmen des in Kürze wieder anstehenden Bürgerhaushalts anbieten. Die Verwaltung wird aber eine Überarbeitung der wassergebundenen Decke des Fußwegs in der öffentlichen Grünfläche von der Talstraße zum Gut Wulften nach der Frostperiode im Frühjahr vornehmen. Hierzu wird der vorhandene Grasbewuchs des Wegs, der sich auf Grund der durch Fußgänger wenig frequentierten Seitenbereiche ausgedehnt hat, entfernt und eine neue mineralische Deckschicht (Splitt) aufgebracht werden.

Der weitere Verlauf des Wegs, im vorderen Bereich mit Mosaikpflaster und später mit Asphalt befestigt, wird kurzfristig hinsichtlich der Verkehrssicherheit überprüft. Eventuell vorhandene Gefahrenstellen werden zeitnah beseitigt.

2 b) Fortsetzung der Landwehr östlich der Hermann-Ehlers-Straße, Planungen und Fertigstellung

Herr Wilkewitz vom SPD-Ortsverein Sutthausen fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Fillep stellt Ausbauzustand und –planung anhand eines Luftbildes dar. Da möglicherweise hinsichtlich der Örtlichkeiten Missverständnisse aufgetreten sind, präzisiert die Verwaltung ihre Aussagen hinsichtlich der Wegeverbindung Hermann-Ehlers-Straße – Wehinghausweg: Das Teilstück zwischen Hermann-Ehlers-Straße und Regenrückhaltebecken wurde tatsächlich bereits fertig gestellt.

Daran schließt sich ein Abschnitt an, der im Zusammenhang mit den Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet Hermann-Ehlers-Straße / Nördlich An der Rennbahn Ende 2013, spätestens Anfang 2014 vom dortigen Investor hergerichtet wird. Der letzte Abschnitt bis zum An-

schluss an den Wehinghausweg wurde bereits vor einigen Jahren als Tragschicht von der Fa. Cordes und Graefe vorbereitet und soll nun ebenfalls endgültig ausgebaut werden.

Die komplette Fertigstellung der Wegeverbindung zwischen Hermann-Ehlers-Straße und Wehinghausweg wird für das Frühjahr 2014 erwartet.

2 c) Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes Sutthausen, Stand der Planungen und Einwerbung von Fördermitteln

Herr Wilkewitz vom SPD-Ortsverein Sutthausen fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Die Verwaltung berichtet zunächst über die Grundzüge der Planung des Bahnhofsvorplatzes: Die Neugestaltung sehe ca. 40 Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie ca. 50 wettergeschützte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder vor. Es ist eine eindeutige Verkehrsführung geplant, die aufgrund der hohen Anforderungen an den Vorplatz bisher leider nicht möglich war. Insgesamt erfährt der Platz eine fundamental gestalterische, aber auch funktionale Aufwertung. Für den Antrag zur Einwerbung von Fördermitteln aus Töpfen zur Stärkung des Umweltverbunds werden derzeit die Unterlagen erarbeitet und zusammengestellt.

Die Planungsdetails werden mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie mit Anliegern und Eigentümern besprochen. Die Verwaltung stellt diese Einzelmaßnahmen anhand einer Skizze vor: Es wird eine Buswende mit einer Betriebshaltestelle geben. Die Linksabbiegespur zum Bahnhof wird verlängert. Bei den Bike-und-Ride-Plätzen werde es auch Lademöglichkeiten für Elektrofahräder geben. Der Platz erhalte eine neue Pflasterung und eine neue Beleuchtung. Als Trennelement zur Herrmann-Ehlers-Straße hin werde eine Gabione aufgestellt. In diesem Jahre werde in einer Anwohnergversammlung über die Planungen informiert. Mit dem Zuwendungsbescheid und der Realisierung des Vorhabens sei in 2014 zu rechnen.

Auf die Kritik von Bürgerseite, dass es gegenüber früheren Darstellungen keinen wesentlichen Fortschritt gebe, erwidert die Verwaltung, dass die Fristen für die Mitteleinwerbung unverrückbar festgesetzt seien und sich die derzeit laufenden, umfangreichen Detailplanungen im vorgegebenen Zeitrahmen bewegten.

3. Stadtentwicklung im Dialog (TOP 3)

3 a) Entlastungsstraße West

Herr Bardenberg informiert anhand einer Präsentation über die Planung für die Entlastungsstraße West. Die Verwaltung wurde beauftragt, in allen Bürgerforen über die geplante Bürgerbefragung und die Vor- und Nachteile der geplanten Entlastungsstraße West zu informieren.

Die Entlastungsstraße West ist seit langer Zeit Teil der Verkehrsplanung und Bestandteil des 2010 vom Rat der Stadt Osnabrück beschlossenen Masterplan Mobilität, der die Verkehrsentwicklungsplanung bis zum Jahr 2025 beinhaltet. Im Dezember 2011 hat der Rat beschlossen, zur Frage von Planung und Bau der Entlastungsstraße eine Bürgerbeteiligung durchführen zu lassen.

Herr Bardenberg erläutert die im Jahr 2012 durchgeführten Untersuchungen, die den Bürgerinnen und Bürgern als Beurteilungsgrundlage zur Verfügung gestellt werden sollen. Er betont, dass es sich um Voruntersuchungen handelt, die im Falle der Weiterführung einer Planung noch vertieft werden müssten.

Herr Bardenberg stellt den geplanten Trassenverlauf vor: Der Abschnitt zwischen Natruper Straße / Breiter Güntke und Sedanstraße (ca. 625 m, geschätzte Baukosten inkl. Grunderwerb und Lärmschutz ca. 3,24 Mio. Euro) dient als Erschließung für den Wohn- und Wissen-

schaftspark und ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 571 - Wissenschafts- und Wohnpark Scharnhorstkaserne. Der weitere Verlauf zwischen Sedanstraße bis zur Rheiner Landstraße hat eine Länge von ca. 1.835 m (geschätzte Kosten ca. 6,61 Mio. Euro). Nur über dieses zweite Teilstück ist im Rahmen der Bürgerbefragung zu entscheiden.

Geplant ist eine Stadtstraße (Tempo 50 km/h) mit je einer Spur pro Richtung und einem drei Meter breiten Geh- und Radweg an einer Seite. Beidseitig der Straße sind Baumpflanzungen vorgesehen, um einen Alleecharakter zu schaffen. Mehrere Querungsmöglichkeiten sind vorgesehen, angepasst an die vorhandenen Rad- und Fußwegebeziehungen.

Weiterhin werden die Straßen- bzw. Straßenabschnitte vorgestellt, für die sich eine verkehrliche Entlastung oder eine Mehrbelastung ergeben würde bzw. die für den Durchfahrverkehr (mit Ausnahme des ÖPNV) gesperrt würden. Darüber hinaus werden die geplanten Lärmschutzmaßnahmen und die Berücksichtigung umweltfachlicher Belange erläutert.

Im Zusammenhang mit den Untersuchungen zur geplanten Entlastungsstraße wurde die Straße An der Blankenburg mit untersucht, die bereits jetzt stark belastet ist. Unabhängig von der Realisierung einer Entlastungsstraße wird die Verwaltung am Knoten An der Blankenburg/Lengericher Landstraße Maßnahmen zur Optimierung des Verkehrsflusses vornehmen (Anpassung der Signalsteuerung bzw. der Fahrbahnstreifenaufteilung).

Die Bürgerbefragung zur Entlastungsstraße West soll voraussichtlich im Zusammenhang mit dem Termin der Bundestagswahl 2013 (Sonntag, 22.09.) durchgeführt werden. Weitere Informationen und die Untersuchungsergebnisse werden ab dem Frühjahr im Internet unter www.osnabrueck.de bereitgestellt.

In der anschließenden Diskussion werden mögliche Alternativen und Abschätzungen der zukünftigen Verkehrsentwicklung diskutiert. Auf die Frage, warum in den Planungen nur Licht- bzw. Ampelanlagen an den Kreuzungen und keine sicheren Kreisel vorgesehen seien, antwortet die Verwaltung, dass dies eine Frage der Leistungsfähigkeit der Trasse hinsichtlich des Verkehrsdurchflusses und eine Frage der Kosten sei.

4. Anregungen und Wünsche (TOP 4)

Es werden keine Anregungen und Wünsche vorgetragen.

Frau Strangmann dankt den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern des Bürgerforums Sutthausen für die rege Beteiligung und den Vertretern der Verwaltung für die Berichterstattung.

gez. Tietz
Protokollführer

Anlage
- Bericht aus der letzten Sitzung (zu TOP 1)

Bericht aus der letzten Sitzung**a) Kreuzung Hermann-Ehlers-Straße / Malberger Straße: Ampelschaltung für Fußgänger morgens vor Schulbeginn** (TOP 4f aus der vorigen Sitzung am 11.10.2012)

In der Sitzung war berichtet worden, dass Pkw die Kreuzung durchfahren, obwohl Fußgänger eine Grünphase haben.

Die Verwaltung teilt Folgendes mit: Die Lichtsignalanlage ist entsprechend den Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RILSA) verkehrssicher gestaltet. Die Grünzeiten einschließlich der Schutzzeiten sind für Fußgänger ausreichend bemessen. „Rotfahrer“ können durch eine veränderte Signalschaltung nicht von ihrem verkehrswidrigen Verhalten abgebracht werden.

b) Kreuzung Hermann-Ehlers-Straße / Middenkamp: Akustische Signale für Blinde und Sehbehinderte an den Ampeln (TOP 4a aus der vorigen Sitzung)

In der Sitzung war von einer Bürgerin mitgeteilt worden, dass sie die Signale nicht hören könne, wenn Pkw mit laufenden Motoren an der Kreuzung stehen.

Die Verwaltung teilt Folgendes mit: Die akustischen Signale an der Lichtsignalanlage sind auf eine Lautstärke eingestellt, in der sie im Umkreis von ca. 5 m bis 10 m um den Ampelmast optimal zu hören sind. Eine größere Lautstärke führt zu Störungen und Beschwerden von Anwohnern. Dies ist in der Vergangenheit an verschiedenen Kreuzungen bereits der Fall gewesen.

c) Kreuzung Hermann-Ehlers-Straße / Middenkamp: Staus während der Hauptverkehrszeiten (TOP 4d aus der vorigen Sitzung)

In der Sitzung wurde über Rückstaus an der Kreuzung berichtet.

Die Ampelschaltung an der Kreuzung Hermann-Ehlers-Str./Middenkamp sowie die weiteren Lichtsignalanlagen auf dem Streckenzug Hermann-Ehlers-Str.-Sutthausen Straße sind in die Koordinierung des Streckenzuges eingepasst. Hierfür wurden die Umlaufzeiten bereits Anfang 2012 auf 90 Sekunden umgestellt, um die Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Diese Optimierung basiert auf den Empfehlungen der Verkehrsuntersuchungen aus dem Jahr 2011.

Durch den Umbau zur vollsignalisierten Kreuzung ergeben sich aufgrund der längeren Wege zwischen den Haltelinien und Fußgängerfurten längere Zwischenzeiten für die Kreuzung. Hierdurch entsteht gegenüber der ursprünglich vorhandenen Fußgängersignalanlage eine geringfügige Leistungseinbuße für den KFZ-Verkehr, da sich die Grünzeit für die Hauptrichtung auf der Hermann-Ehlers-Straße verkürzt. Eine Änderung der Umlaufzeiten an dieser Kreuzung würde zu einer Störung der Gesamtkoordinierung führen.

d) Middenkamp: Geschwindigkeitskontrollen und Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung (TOP 2a aus der vorigen Sitzung)

Die Polizei hat auf Bitten der Verwaltung hin stichprobenartig Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen und aus Sicht der Polizei besteht dort kein weiterer Überwachungsbedarf.

Die Verwaltung hat nun ihrerseits am 4. und 5. Dezember 2012 in der Straße Middenkamp die dort gefahrenen Geschwindigkeiten sowie die Anzahl der Fahrzeuge erhoben.

Demnach wurde die Straße von ca. 1.560 Kfz/24h und ca. 100 Fahrrädern/24h befahren, die ermittelte Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 33 km/h.

Mögliche bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sind generell

1. Fahrbahneinengungen oder
2. Aufpflasterungen

Wegen der relativ geringen Verkehrsstärke und den damit einhergehenden seltenen Begegnungsfällen ist eine Fahrbahneinengung hier nicht geeignet. Aufpflasterungen führen im Durchschnitt zu einem Geschwindigkeitsniveau von ca. 25 bis 35 km/h. Dieses entspricht in etwa der ermittelten Durchschnittsgeschwindigkeit. Somit sind bauliche Maßnahmen an dieser Stelle nicht zielführend.

Die Verwaltung wird in der Straße Middenkamp ein sogenanntes mobiles Dialogdisplay aufstellen. Mit dieser zeitlich begrenzten „weichen“ Maßnahme sollen die Kfz-Fahrer zu einer langsameren Fahrweise aufgefordert werden.

Der Tagesordnungspunkt **Planungsstand zur Vorplatzgestaltung Bahnhof Sutthausen** (TOP 2c aus der vorigen Sitzung) wurde für diese Sitzung erneut angemeldet (siehe TOP 2c). In der Sitzung wird über den aktuellen Sachstand informiert.

Zum Tagesordnungspunkt **Geruchsbelästigung durch landwirtschaftlichen Betrieb** (TOP 4b aus der vorigen Sitzung) erfolgt die Vorstellung der Untersuchungsergebnisse der Rasterbegehung in der Sitzung des Bürgerforums Hellern am Donnerstag, 18.04.2013 (19.30 Uhr, Stadteiltreff Alte Kasse).